

# KINO TRAUMSTERN

Mai 2018

IN LICHT

Filme Theater Musik

Gießener Straße 15 Telefon 0 64 04 / 38 10

EUROPA CINEMAS  
MEDIA-PROGRAMME OF THE EUROPEAN UNION

Matinée / Nachmittag		Vorstellung 1		Vorstellung 2		Vorstellung 3	
Dienstag & Mittwoch 15.30 Uhr <b>DIE NACHT DER NÄCHTE</b> Ein Film von Yasemin & Nesrin Şamdereli	Di 1	Montag bis Mittwoch um 17.30 Uhr <b>ELDORADO</b> Ein Film von Markus Imhoof	Dienstag um 19.30 Uhr <b>WESTERN</b> Ein Film von Valeska Grisebach	Dienstag um 21.40 Uhr <b>CALL ME BY YOUR NAME</b> Ein Film von Luca Guadagnino	Di 1	Kurzfilm der Woche: <b>ICH WEINE NICHT, WENN DU AUCH NICHT MEHR WEINST</b> Regie: Andy Glynn (Dokumentarfilm) (vor ELDORADO)	
Donnerstag & Freitag um 15 Uhr <b>DER SEIDENE FADEN</b> Ein Film von Paul Thomas Anderson	Do 3	Donnerstag bis Sonntag um 17.30 Uhr <b>3 Tage in Quiberon</b> Ein Film von Emily Atef	PREVIEW am Mittwoch um 19.30 Uhr <b>IN DEN GÄNGEN</b> Ein Film von Thomas Stuber	Mittwoch um 21.40 Uhr <b>WESTERN</b> Ein Film von Valeska Grisebach	Mi 2	Künstlich präsentiert <b>Lesung - FRIEDE WESTERHOLT</b> Do. 3. Mai um 19 Uhr Kinokneipe STATT GIESSEN	
Samstag & Sonntag um 15.30 Uhr <b>COCO</b> LEBENDIGER ALS DAS LEBEN!	Sa 5	Donnerstag bis Sonntag um 17.30 Uhr <b>3 Tage in Quiberon</b> Ein Film von Emily Atef	Donnerstag bis Dienstag um 19.30 Uhr <b>Lady Bird</b> Ein Film von Greta Gerwig	Donnerstag bis Dienstag um 21.30 Uhr <b>HERRLICHE ZEITEN</b> Der neue Film von Oskar Roehler	Do 3	Künstlich präsentiert <b>Workshop mit Markus Reich</b> Sa. 5. Mai von 14 - 18 Uhr Kulturzentrum Bezael-Synagoge	
Matinée So. 6. um 12 Uhr <b>LADY BIRD</b>	So 6	Montag und Dienstag um 17 Uhr <b>DER SEIDENE FADEN</b> Ein Film von Paul Thomas Anderson	Mittwoch um 20 Uhr - künstlich e.v. präsentiert <b>11. TRAUMSTERN TROMMELNACHT</b>	Froschhund Band - Maluluka und Djembejolie - Toktokki und Baradó - BallaBallá - Bloco Baiano	Fr 4	Kurzfilm der Woche: <b>GOODBYE TO THE NORMALS</b> (Kurzspielfilm) Regie: Jim Field Smith Der 6-jährige Magnus beschließt nach Amerika zu gehen. Sein Koffer ist gepackt und er ist bereit, aufs Boot zu gehen ... doch ist das wirklich nur eines seiner Spielchen? (vor LADY BIRD)	
Montag & Dienstag um 15 Uhr <b>3 TAGE IN QUIBERON</b>	Mo 7	Donnerstag bis Sonntag um 17.30 Uhr <b>EARLY MAN</b> STEINZEIT BEREIT Ein Film von Nick Park	Donnerstag bis Mittwoch um 19.30 Uhr <b>WAS WERDEN DIE LEUTE SAGEN</b> Ein Film von Iram Haq	Donnerstag bis Mittwoch um 21.30 Uhr <b>Isle</b> Der neue Film von Wes Anderson	Di 8	KURZ & HESSISCH Der Kurzfilm aus Hessen: <b>TAXIS</b> Regie: Katja Baumann (Experimentalfilm) Die Realität kann aus unterschiedlichen Blickwinkeln betrachtet werden. (vor: WAS WERDEN DIE LEUTE SAGEN)	
Deutscher Filmpreis	Mi 9	Montag bis Mittwoch um 17 Uhr <b>ZWEI HERREN IM ANZUG</b> Ein Film von Josef Bierbichler	Donnerstag bis Samstag um 19.30 Uhr <b>MARIA BY CALLAS</b> Ein Film von Tom Volf	Donnerstag bis Samstag um 21.30 Uhr <b>WOHNE LIEBER UNGEWÖHNLICH</b> Ein Film von Gabriel Julien-Laferrère	Mi 9	CALL OF CUTENESS (Animationsfilm) Regie: Brenda Lien ... Wir sind hier, weil ihr dort wart - und Abfall wird im Meer entsorgt. Am Ende offenbaren die Körper die Ursachen und Wirkungen von Macht, Lust und Hass. (vor ISLE OF DOGS)	
Donnerstag & Freitag um 15 Uhr <b>ZWEI HERREN IM ANZUG</b> Ein Film von Josef Bierbichler	Do 10	Donnerstag bis Sonntag um 17.30 Uhr <b>TRANSIT</b> Der neue Film von Christian Petzold	Sonntag bis Mittwoch um 19.30 Uhr <b>WOHNE LIEBER UNGEWÖHNLICH</b> Ein Film von Gabriel Julien-Laferrère	Sonntag bis Dienstag um 21.30 Uhr <b>DANCE FIGHT LOVE DIE</b> WHITH MIKIS THEODORAKIS ON THE ROAD Ein Film von Asteris Koutoulas	Do 10	Der KinderKurzFilm des Monats Mai: <b>DER DICKE, FATTE PFANNEKUCHEN</b> Ein Tricklefilm der Klasse 4b der Korczak Grundschule, Gießen, Oktober 2009. Dieses Tricklefilm-Projekt wurde vom Medienprojekzentrum OFFENER KANAL GIESSEN durchgeführt und von Sandra Hoffmann betreut und ist im Mai jeweils vor den KinderKino-Filmen um 15.30 Uhr zu sehen.	
Samstag & Sonntag um 15.30 Uhr <b>FÜNF FREUNDE</b> UND DAS TAL DER DRACHEN	Sa 12	Montag bis Mittwoch um 17.30 Uhr <b>MARIA BY CALLAS</b> Ein Film von Tom Volf	Donnerstag bis Dienstag um 19.30 Uhr <b>IN DEN GÄNGEN</b> Ein Film von Thomas Stuber	Montag und Dienstag um 21.45 Uhr <b>DER SPK KOMPLEX</b> Ein Film von Gerd Kroske	Fr 11	Kurzfilm der Woche: <b>WORKING WITH ANIMALS</b> Regie: Marc Reisbig (Kurzspielfilm) Juan Sebastian Elcano ist ein gestandener Naturfilmer. Er ist spezialisiert auf wilde Tiere. Dieser Film ist die Charakterstudie eines passionierten Künstlers in seinem natürlichen Lebensraum. (vor DIE AUGEN DES WEGES)	
Matinée So. 13. um 12 Uhr <b>WAS WERDEN DIE LEUTE SAGEN</b>	So 13	Donnerstag bis Sonntag um 17.30 Uhr <b>DIE AUGEN DES WEGES</b> Ein Film von Rodrigo Otero Heraud	Mittwoch um 17.15 Uhr <b>IN DEN GÄNGEN</b> Ein Film von Thomas Stuber	Zu Gast im Traumstern: <b>Thomas Fricke!</b> stellt den neuen Film <b>WUNDER DER WIRKLICHKEIT</b> vor und wir zeigen die Kurzfilme von <b>Martin Kirchberger</b> in der neuen <b>CINEMA CONCETTA ROLLE</b>	So 13	Künstlich präsentiert <b>CD-Releases: BIG MOUSTACHE aus Condon/Frankreich</b> Do. 24. Mai um 20 Uhr Kinokneipe STATT GIESSEN	
Freitag in der Reihe: <b>BIN IM TRAUMSTERN!</b> ESJA	Di 15	Donnerstag bis Samstag um 19.30 Uhr <b>AUGENBLICKE</b> GESICHTER EINER REISE Ein Film von Agnès Varda und JR	Donnerstag bis Samstag um 19.30 Uhr <b>AUGENBLICKE</b> GESICHTER EINER REISE Ein Film von Agnès Varda und JR	Donnerstag bis Samstag um 21.30 Uhr <b>Tully</b> DIESES VERDAMMTE MUTTERGLÜCK Ein Film von Jason Reitman	Di 15	Kurzfilm der Woche: <b>FELIX</b> Regie: Anselm Belser (Kurzspielfilm) Jede Aktion hat ihre Reaktion. (vor TULLY)	
Montag bis Mittwoch um 15 Uhr und Donnerstag und Freitag um 15.30 Uhr <b>PETER HASE</b>	Mo 16	Donnerstag bis Sonntag um 17.30 Uhr <b>PAPA MOLL</b>	Donnerstag bis Samstag um 19.30 Uhr <b>AUGENBLICKE</b> GESICHTER EINER REISE Ein Film von Agnès Varda und JR	Donnerstag bis Samstag um 21.30 Uhr <b>Tully</b> DIESES VERDAMMTE MUTTERGLÜCK Ein Film von Jason Reitman	Mi 16		
Samstag bis Mittwoch 15.30 Uhr <b>PETER HASE</b>	Sa 19	Donnerstag bis Sonntag um 17.30 Uhr <b>PAPA MOLL</b>	Donnerstag bis Samstag um 19.30 Uhr <b>AUGENBLICKE</b> GESICHTER EINER REISE Ein Film von Agnès Varda und JR	Donnerstag bis Samstag um 21.30 Uhr <b>Tully</b> DIESES VERDAMMTE MUTTERGLÜCK Ein Film von Jason Reitman	Do 17		
Matinée So. 20. um 12 Uhr <b>MARIA BY CALLAS</b>	So 20	Donnerstag bis Sonntag um 17.30 Uhr <b>PAPA MOLL</b>	Donnerstag bis Samstag um 19.30 Uhr <b>AUGENBLICKE</b> GESICHTER EINER REISE Ein Film von Agnès Varda und JR	Donnerstag bis Samstag um 21.30 Uhr <b>Tully</b> DIESES VERDAMMTE MUTTERGLÜCK Ein Film von Jason Reitman	Mo 17		
Mo. 21. um 12 Uhr <b>TRANSIT</b>	Mo 21	Donnerstag bis Sonntag um 17.30 Uhr <b>PAPA MOLL</b>	Donnerstag bis Samstag um 19.30 Uhr <b>AUGENBLICKE</b> GESICHTER EINER REISE Ein Film von Agnès Varda und JR	Donnerstag bis Samstag um 21.30 Uhr <b>Tully</b> DIESES VERDAMMTE MUTTERGLÜCK Ein Film von Jason Reitman	Di 18		
Donnerstag & Freitag um 15.30 Uhr <b>DER SPK KOMPLEX</b> Ein Film von Gerd Kroske	Do 24	Donnerstag bis Sonntag um 17.30 Uhr <b>PAPA MOLL</b>	Donnerstag bis Samstag um 19.30 Uhr <b>AUGENBLICKE</b> GESICHTER EINER REISE Ein Film von Agnès Varda und JR	Donnerstag bis Samstag um 21.30 Uhr <b>Tully</b> DIESES VERDAMMTE MUTTERGLÜCK Ein Film von Jason Reitman	Do 24		
Samstag um 15.30 Uhr <b>PADDINGTON 2</b>	Sa 26	Donnerstag bis Sonntag um 17.30 Uhr <b>PAPA MOLL</b>	Donnerstag bis Samstag um 19.30 Uhr <b>AUGENBLICKE</b> GESICHTER EINER REISE Ein Film von Agnès Varda und JR	Donnerstag bis Samstag um 21.30 Uhr <b>Tully</b> DIESES VERDAMMTE MUTTERGLÜCK Ein Film von Jason Reitman	Fr 25		
Sonntag um 15 Uhr <b>DIE STROMER</b> spielen LIZZY AUF SCHATZSUCHE	So 27	Donnerstag bis Sonntag um 17.30 Uhr <b>PAPA MOLL</b>	Donnerstag bis Samstag um 19.30 Uhr <b>AUGENBLICKE</b> GESICHTER EINER REISE Ein Film von Agnès Varda und JR	Donnerstag bis Samstag um 21.30 Uhr <b>Tully</b> DIESES VERDAMMTE MUTTERGLÜCK Ein Film von Jason Reitman	Sa 26		
Montag & Dienstag um 15.30 Uhr <b>DANCE FIGHT LOVE DIE</b> Ein Film von Asteris Koutoulas	Mo 28	Donnerstag bis Sonntag um 17.30 Uhr <b>PAPA MOLL</b>	Donnerstag bis Samstag um 19.30 Uhr <b>AUGENBLICKE</b> GESICHTER EINER REISE Ein Film von Agnès Varda und JR	Donnerstag bis Samstag um 21.30 Uhr <b>Tully</b> DIESES VERDAMMTE MUTTERGLÜCK Ein Film von Jason Reitman	So 27		
Mittwoch um 15.30 Uhr <b>DIE AUGEN DES WEGES</b>	Mi 30	Donnerstag bis Sonntag um 17.30 Uhr <b>PAPA MOLL</b>	Donnerstag bis Samstag um 19.30 Uhr <b>AUGENBLICKE</b> GESICHTER EINER REISE Ein Film von Agnès Varda und JR	Donnerstag bis Samstag um 21.30 Uhr <b>Tully</b> DIESES VERDAMMTE MUTTERGLÜCK Ein Film von Jason Reitman	Mo 28		
Donnerstag bis Sonntag 15.30 Uhr <b>PAPA MOLL</b>	Do 31	Donnerstag bis Sonntag um 17.30 Uhr <b>PAPA MOLL</b>	Donnerstag bis Samstag um 19.30 Uhr <b>AUGENBLICKE</b> GESICHTER EINER REISE Ein Film von Agnès Varda und JR	Donnerstag bis Samstag um 21.30 Uhr <b>Tully</b> DIESES VERDAMMTE MUTTERGLÜCK Ein Film von Jason Reitman	Di 29		
Fr 1	Fr 1	Donnerstag bis Sonntag um 17.30 Uhr <b>PAPA MOLL</b>	Donnerstag bis Samstag um 19.30 Uhr <b>AUGENBLICKE</b> GESICHTER EINER REISE Ein Film von Agnès Varda und JR	Donnerstag bis Samstag um 21.30 Uhr <b>Tully</b> DIESES VERDAMMTE MUTTERGLÜCK Ein Film von Jason Reitman	Do 31		
Fr 1	Fr 1	Donnerstag bis Sonntag um 17.30 Uhr <b>PAPA MOLL</b>	Donnerstag bis Samstag um 19.30 Uhr <b>AUGENBLICKE</b> GESICHTER EINER REISE Ein Film von Agnès Varda und JR	Donnerstag bis Samstag um 21.30 Uhr <b>Tully</b> DIESES VERDAMMTE MUTTERGLÜCK Ein Film von Jason Reitman	Fr 1		

Liebe Kinofreunde,

in den vergangenen Wochen haben wir alle für den Deutschen Filmpreis 2018 nominierten Filme gezeigt, außer WESTERN von Valeska Grisebach, der Anfang Mai nochmal zu sehen ist, und IN DEN GÄNGEN von Thomas Stuber. Sein Film ist Anfang des Monats in einer Preview zu sehen und ist dann ab Bundesstart eine ganze Woche im Programm. Thomas Stuber, der mit HERBERT bereits sehr beeindruckend konnte, schickt nun Frank Rogowski als Lagerarbeiter und Sandra Hüller als Kollegin aus der Süßwarenabteilung in eine anrührende Liebesgeschichte, so minimalistisch und schön, wie wir das bislang nur von Aki Kaurismäki kennen.

Eine zweite Preview Ende Mai gibt es mit HOSTILES – FEINDE, in dem Scott Cooper in grandiosen Bildern eine grausame Geschichte aus dem Jahr 1892 in den USA erzählt - ein moderner Western.

In der laufenden Filmreihe mit Künstlerporträts bietet das Programm neben dem Film über Romy Schneider 3 TAGE IN QUIBERON von Emily Atef die Doku über Maria Callas MARIA BY CALLAS sowie DANCE FIGHT LOVE DIE – On The Road With Mikis Theodorakis und Charly Hübners WILDES HERZ. In diese Reihe gehört sicherlich auch Thomas Frickels WUNDER DER WIRKLICHKEIT über den Rüsselsheimer Film- und Konzeptkünstler Martin Kirchberger. Regisseur Thomas Frickel stellt seinen Film vor und nach dem Filmgespräch wird es die schönsten der Kirchberger-Kurzfilme zu sehen geben.

Des Weiteren bietet das Traumstern Programm im Mai großartige neue Filme, wie Oskar Roethlers HERRliche ZEITEN, Greta Gerwigs Regiedebüt LADY BIRD, Wes Andersens famoseres neues Meisterwerk ISLE OF DOGS, von Iram Haq den neuen, biografisch inspirierten Film WAS WERDEN DIE LEUTE SAGEN oder die neue französische Komödie WOHNEN LIEBER UNGEWÖHNLICH.

Zudem präsentiert künstlich e.V. im Kino Traumstern die 11. TRAUMSTERN TROMMELNACHT sowie Kindertheater: Die Stromer spielen LIZZY AUF SCHATZSUCHE. Im Kulturzentrum Bezalel-Synagoge gibt Perkussionist Markus Reich einen Hand Pan – Workshop und in der Kinokneipe stehen Konzert und Lesung an. Mehr bei [www.kuenstlich-eV.de](http://www.kuenstlich-eV.de).

Bis bald im Kino Traumstern

Hans, Edgar & das Kinoteam

künstlich e.V. präsentiert:

#### DIE 11. TRAUMSTERN TROMMELNACHT

Es war mal so eine Idee, die „Trommel- und Percussiongemeinde“ aus dem Mittelhessischen Umfeld auf ihre Kosten kommen zu lassen und das Kino Traumstern mit deren Musik bis in die Nacht zu beschallen... Mittlerweile ist die Erde 11 mal um die Sonne gewippt und aus der „Idee“ ist inzwischen die 11. Traumstern Trommelnacht gewachsen! Über die Milchstraße und Kino Kasse ab ins Traumstern Universum! Kleine und große Sterne blitzen auf der Bühne.

Ein Kosmos aus Klang schleust das Publikum weiter in Galaxien aus Bewegung, mitreißenden Beats, Trommelgewirbel und guter Laune. Wer mag springt auf die Umlaufbahn und rotiert im Rhythmus mit!

Die Veranstaltung ist eine Zusammenarbeit mit dem Kino Traumstern, künstlich e.V. und den PercussionistInnen Herbert Elischer, Markus Reich und Sandra Elischer, über deren Arbeit mehr unter [www.percussionreich.de](http://www.percussionreich.de) zu erfahren ist.

#### **Froschhund Band**

Was sich als "harmlose" Trommel AG der Burgschule in Großen Linden tarnt, entflammt nun im dritten Jahr zu einem tierisch vergnüglichen Trommelfeuer auf der Kino Bühne. Leitung: Sandra Elischer, quack!

#### **Maluluka und Djembejolie**

Unter Leitung von Sandra Elischer kommen die beiden Ensembles eigens zur Kino Traumstern Trommelnacht auf die Bühne. Spielen was gefällt und bewegt ist ihr Maßstab. Djembe Rhythmen aus Westafrika & Songs die Ihnen gefallen und das Herz berühren – mit Freude, Charme und Leidenschaft.

#### **Toktokki und Baradó**

Unter dem Namen Toktokki rufen in Namibia die Klopfkäfer & in Marburg eine 4köpfige Percussionband zum Tanz...Wie in Westafrika erklingen die Trommeln zum Tanz und die Tänzerinnen folgen Ihrem Ruf. Barado heißt auf Malinke „auf dem Tanzplatz“.

### **BallaBalla**

Afrobeat, der Jazz zuzwinkert, eine Weltmusik jenseits von sprachlichen Barrieren und nationalen Grenzen, schweißtreibend und beglückend: Die sechs Musiker von BallaBalla haben sich in Südfrankreich kennengelernt, stammen aber von der Elfenbeinküste, aus Kuba und aus Deutschland. Im Zentrum ihrer energiegeladenen Eigenkompositionen steht das Balafon; es ist das traditionelle Begleitinstrument der Griot-Dichter, hat aber auch in der modernen afrikanischen Musik Verwendung gefunden – und genau hier hohlen BallaBalla seinen vollen und perlenden Klang ab, um mit ihm auf ebenso rasante wie gewitzte Weise zu spielen. BallaBalla präsentiert dies in einer unkonventionellen Besetzung: sie stellen dem Balafon eine zweiköpfige Bläsersektion gegenüber, deren Sound von Bass und Schlagzeug getragen wird. Gekrönt wird dieses Feuerwerk mit virtuosen Percussion Sounds, die für das lateinamerikanische Flair sorgen.

### **Bloco Baiano: Brasil – Percussion aus Gießen!**

Inspiziert von ihrer Reise nach Salvador da Bahia sind die TrommlerInnen von Bloco Baiano mit vielen musikalischen Eindrücken im Gepäck aus Brasilien zurückgekehrt. Als Gäste mit dabei: Vitor (guitar/vocals) & Steffi (Tanz)! Bloco Baiano freut sich diese Premiere mit dem Kino Traumstern Publikum zu feiern! [www.baiano.de](http://www.baiano.de)

Eintritt: 18,- Euro / ermäßigt 15,- Euro, Karten unter: [www.kuenstLich-eV.de](http://www.kuenstLich-eV.de) oder direkt im Kino Traumstern, Gießener Straße 15 in 35423 Lich, Telefon: 06404 3810  
Mittwoch, 9. Mai 2018 um 20 Uhr LIVE IM TRAUMSTERN

künstLich e.V. präsentiert:

Kindertheater DIE STROMER spielt

LIZZY AUF Schatzsuche

Der 2. Teil der Lizzy & Victorius Trilogie - Eine Abenteuergeschichte für Kinder ab 3 Jahren

Es ist wie verhext. Lizzy hat eine Mäuseschatzkarte gefunden, doch egal wie sie diese Karte auch dreht und wendet, sie führt immer in die Wohnung von Victorius.

Victorius ist ihr bester Freund, doch ist in seiner Wohnung wirklich ein Schatz versteckt? Kann sie ihre Suche vor Victorius geheimhalten?

Ein spannendes Abenteuer beginnt. Der Witz und Charme der beiden Figuren, die bildhafte Gestaltung, der leicht verständliche Text, sowie Musik und Gesang machen LIZZY AUF SCHATZSUCHE zu einem Stück, das Kinder und Erwachsene in gleichem Maß anspricht.

Von und mit: Thomas Best und Birgit Nonn; Regie: Gerd Sauer

Die Presse schreibt über das Stück:

„...Es ist eine kleine, durchaus hintersinnige Parabel von Freundschaft und Ihren Tücken, vom kleinen pfiffigen Selbst, das nicht immer auf geradem Weg sein Ziel erreicht.

Inszeniert ist sie mit Wort und Musik, jede Szene, jedes Motiv ist ein Stückchen für sich und doch Teil des Ganzen, gespielt mit viel Komik im Detail, in Mimik und Gestik, dem Rhythmus der Wiederholungen, den überraschenden Pointen.“ (Darmstädter Echo)

„ ... Besonderer Höhepunkt im Kinderprogramm bot ... „Lizzy auf Schatzsuche“. ... Der leicht verständliche Inhalt des Stückes und das einfühlsame Spiel der Darsteller begeisterte die Kinder hellauf. ... Den Schauspielern gelang, die Kinder völlig in das Stück versinken zu lassen.“ Offenbach Post

Eintritt 6 Euro, Infos Reservierung unter [www.kuenstLich-ev.de](http://www.kuenstLich-ev.de)

So. 27. Mai um 15 Uhr

Sondervorstellung für Schulklassen und Kindergruppen Mo. 28. Mai um 10 Uhr

Nominiert für den Deutschen Filmpreis 2018

IN DEN GÄNGEN

Deutschland 2017, Farbe, 125 Min.

Regie: Thomas Stuber

Darsteller: Franz Rogowski, Sandra Hüller, Peter Kurth, Andreas Leupold

IN DEN GÄNGEN erzählt von einer zarten Liebe, die in dem geschützten Kosmos eines Großmarkts, inmitten einer Atmosphäre von familiärer Freundschaft und Zugehörigkeit, gedeiht und außerhalb des Marktes keine Chance hätte.

Christian (Franz Rogowski) ist neu im Großmarkt. Schweigend taucht er in das unbekannte Universum ein: die langen Gänge, die ewige Ordnung der Warenlager, die surreale Mechanik der Gabelstapler. Bruno (Peter Kurth), der Kollege aus der Getränkeabteilung, nimmt sich seiner an, zeigt ihm Tricks und Kniffe, wird ein väterlicher Freund. Und dann ist da noch Marion (Sandra Hüller) von den Süßwaren, die ihre kleinen Scherze mit Christian treibt. Als er sich in sie verliebt, fiebert der ganze Großmarkt mit. Doch Marion ist verheiratet – aber nicht sehr glücklich, wie es heißt.

„Ein Kaurismäki mit Joaquin Phoenix und Cate Blanchett? Nein, ein Stuber mit Franz Rogowski und Sandra Hüller! ...IN DEN GÄNGEN avancierte zum einsamen, dafür umso strahlenderen Leuchtturm der diesjährigen Berlinale. Liebeswerte Figuren. Großartige Darsteller. Einfallsreiche Regie. Umwerfende Dialoge. Poetische Momente. So entsteht im Mikrokosmos Großmarkt einer der bewegendsten deutschen Filme der letzten Jahre. Dieses warmherzige Märchen umarmt sein Publikum.“ (programmokino.de)

„Traumsicher. Großartiger Gabelstaplerwalzer“ (TAGESSPIEGEL)

„Stundenlang könnte man zusehen... Das hat geradezu poetische Kraft.“ (Berliner Morgenpost)

„Präzise, mit starken Bildern, lakonischem Witz und liebevoll entworfenen Figuren.“ (Spiegel Online)

„Eine Ensembleleistung wie in diesem Film gibt es im deutschen Film viel zu selten.“ (Taz)

„Herausragend, stimmungsintensiv, visuell hinreißend..“ (Dresdner Neueste Nachrichten)

„Hier steckt Poesie in jeder Sekunde, in jedem einzelnen Bild, in jedem Ton. Der von drei sensationell guten Hauptdarstellern getragene IN DEN GÄNGEN ist schon jetzt einer der besten Filme des Jahres. (filmstarts.de)

Preview am Mi. 2. Mai um 19.30 Uhr

Do. 24. bis Di. 29. Mai, täglich um 19.30 Uhr

Mi. 30. Mai um 17.15 Uhr

## ELDORADO

Schweiz / Deutschland 2017, Farbe, 94 Min., FSK: ab 6

Regie: Markus Imhoof

„Das Einzige, was uns am Ende bleibt, sind Erinnerungen, die auf Liebe basieren.“

Es ist eine solche Erinnerung, die den preisgekrönten Regisseur Markus Imhoof sein Leben lang begleitet hat: Es ist Winter, die Schweiz ist das neutrale Land inmitten des Zweiten Weltkriegs und Markus Imhoofs Mutter wählt am Güterbahnhof ein italienisches Flüchtlingskind aus, um es aufzupäppeln. Das Mädchen heißt Giovanna – und verändert den Blick, mit dem der kleine Markus die Welt sieht.

70 Jahre später kommen wieder Fremde nach Europa. Markus Imhoof hat Giovanna nie vergessen, hat ihre Spuren verfolgt und in ihrem Land gelebt. Nun geht er an Bord eines Schiffes der italienischen Marine, es ist die Operation „Mare Nostrum“, in deren Verlauf mehr als 100.000 Menschen aus dem Mittelmeer gezogen werden. Mit den Augen des Kindes, das er damals war, spürt er den Fragen nach, die ihn seit jeher umtreiben.

Markus Imhoof erzählt nach seinem herausragenden und u.a. mit dem Deutschen Filmpreis ausgezeichneten Kinoerfolg MORE THAN HONEY erneut eine sehr persönliche Geschichte, um ein globales Phänomen erfahrbar zu machen. Seine Fragen nach Menschlichkeit und gesellschaftlicher Verantwortung in der heutigen Welt führen ihn zurück zu den Erlebnissen seiner Kindheit und seiner ersten Liebe.

... dem Schweizer Regisseur gelingt es mit erzählerischer Zurückhaltung einen empathischen, aufwühlenden Film zu drehen.

Mo. 30. April bis Mi. 2. Mai, täglich um 17.30 Uhr

Nominiert für den Deutschen Filmpreis 2018

## WESTERN

Deutschland 2017, Farbe, 121 Min., FSK: ab 12

Regie & Buch: Valeska Grisebach

Darsteller: Meinhard Neumann, Reinhardt Wetrek, Syuleyman Alilov Letifov, Veneta Frangipova  
Eine Gruppe deutscher Bauarbeiter macht sich auf den Weg auf eine Auslandsbaustelle in der bulgarischen Provinz. Das fremde Land und die raue, wenig erschlossene Landschaft wecken die Abenteuerlust bei den Männern. Gleichzeitig sind sie mit ihren eigenen Vorurteilen und ihrem Misstrauen konfrontiert. Das nahe gelegene Dorf wird für zwei der Männer zur Bühne für einen Konkurrenzkampf um die Anerkennung und die Gunst der Dorfbewohner.

Nach SEHNSUCHT der neue Film von Valeska Grisebach – Weltpremiere auf dem Festival de Cannes 2017!

„2006 verzauberte Valeska Grisebach mit SEHNSUCHT Kritiker auf der ganzen Welt, ein leiser Film von enormer menschlicher Tiefe. Wie würde der Weg einer Regisseurin von solchem Talent weitergehen? Es brauchte elf Jahre, bis Valeska Grisebach die Geduldsprobe mit diesem großen, strahlenden Film belohnte. (...) Der Filmtitel WESTERN hat nichts Ironisches. Er ist ein Western von Kopf bis Fuß.“ (OTROS CINES EUROPA)

„Häufig schon wurde der Mangel an komplexen Frauenfiguren im Kino festgestellt. WESTERN führt uns mit seiner umwerfenden Untersuchung von Männlichkeit vor Augen, dass auch komplexe Männerfiguren selten sind. (...) WESTERN atmet eine Großzügigkeit und Aufrichtigkeit, wie sie nur selten im Kino zu finden sind.“ (SIGHT AND SOUND)

Mo. 30. April und Di. 1. Mai, jeweils um 19.30 Uhr

Mi. 2. Mai um 21.40 Uhr

## WAS WERDEN DIE LEUTE SAGEN

Norwegen / Deutschland / Schweden 2017, Farbe, 106 Min., FSK: ab 12

Regie: Iram Haq

Darsteller: Maria Mozhdah, Adil Hussain, Rohit Saraf, Ekavali Khanna

Die fünfzehnjährige Nisha lebt ein Doppelleben. Zuhause gehorcht sie strikt den Traditionen und Werten ihrer pakistanischen Familie. Draußen mit ihren Freunden verhält sie sich wie ein ganz normaler norwegischer Teenager. Doch als ihr Vater sie mit ihrem Freund erwischt, kollidieren ihre beiden Welten brutal. Nisha wird von ihren Eltern gekidnappt und nach Pakistan gebracht. Sie hat Angst und fühlt sich allein in der Fremde. Aber Stück für Stück entdeckt sie das Land und die Kultur ihrer Familie.

WHAT WILL PEOPLE SAY ist ein emotionaler Film über Liebe und Courage und darüber, seinen eigenen Weg zu finden. Und es ist eine komplexe Geschichte über die Liebe zwischen Eltern und Kindern und wie schwer es manchmal ist, beide Seiten zu verstehen.

In ihrem zweiten Spielfilm erzählt Regisseurin und Drehbuchautorin Iram Haq ein Stück ihrer eigenen Geschichte: „Als ich 14 Jahre alt war, wurde ich von meinen Eltern entführt und gezwungen, für eineinhalb Jahre in Pakistan zu leben. Ich habe lange gewartet, bis ich mich als Filmemacherin und auch als Mensch in der Lage gesehen habe, diese Geschichte in einer klugen und vernünftigen Weise zu erzählen. In einer Weise, in der das Mädchen Nisha nicht nur als Opfer und ihre Eltern nicht bloß als Täter erscheinen. Ich wollte die unmögliche Liebesgeschichte zwischen Eltern und ihrem Kind erzählen, eine Geschichte, die kein glückliches Ende haben kann, solange die Kluft zwischen diesen beiden Kulturen so tief ist.“

Do. 10. bis Mi. 16. Mai, täglich um 19.30 Uhr

Matinée am So. 13. Mai um 12 Uhr

## LADY BIRD

USA 2017, Farbe, 94 Min., FSK: o. A.

Drehbuch und Regie: Greta Gerwig

Darsteller: Saoirse Ronan, Laurie Metcalf, Tracy Letts, Lucas Hedges, Timothée Chalamet  
Christine McPherson ist eine Teenagerin, die ihre Mutter Marion liebt – und mächtig von ihr genervt ist. Die konservative katholische Highschool und das Leben in der Kleinstadt allgemein gehen Christine, die sich selbst Lady Bird nennt, mächtig auf den Zeiger. Oft denkt sie daran, ihre nordkalifornische Heimatstadt Sacramento endlich zu verlassen. Sie will auf ein College an der Ostküste, dort wo die Künstler und Intellektuellen leben, doch dafür hat Lady Birds Familie nicht genug Geld und die Noten der jungen Frau sind zu schlecht. Innerhalb eines sehr prägenden

Jahres verbringt sie viel Zeit mit ihrer besten Freundin Julie und lernt gleich zwei junge Männer kennen, zu denen sie sich stark hingezogen fühlt...

„Wunderbares, großes Kino: Greta Gerwigs Dramödie über eine junge Rebellin ist bis in die winzigsten Details gelungen - ein Film für alle, die das Kino und das Leben lieben: Lady Bird wünscht sich nichts sehnlicher, als endlich ihrem Provinznest zu entkommen. Aber dafür braucht sie einen Schulabschluss, einen möglichst guten, wenn`s geht. Doch bevor es so weit ist, macht sie erste Erfahrungen mit Jungs, ärgert sich mit ihrer Familie herum und wird ganz peu à peu erwachsen. Herausragende Darsteller, allen voran Saoirse Ronan als Lady Bird, und ein kluges, warmherziges Drehbuch machen den Film zum Kinoerlebnis allererster Güte.“ (programmokino.de)  
Do. 3. bis Di. 8. Mai, täglich um 19.30 Uhr. Am Mo. 7. Mai in der OmU-Fassung.  
Matinée am So. 6. Mai, um 12 Uhr

#### AUGENBLICKE: GESICHTER EINER REISE - Visages villages

Frankreich 2017, Farbe, 93 Min., FSK: o. A.

Regie & Drehbuch: JR, Agnès Varda

Mitwirkende: JR, Agnès Varda, Jean-Paul Beaujon, Amaury Bossy, Yves Boulen, Jeannine Carpentier, Marie Douvet, Jean-Luc Godard

Die 89-jährige Regie-Ikone Agnès Varda und der 33-jährige Streetart-Künstler JR machen sich mit ihrem einzigartigen Fotomobil auf, um Frankreichs Menschen und ihre Geschichten zu entdecken und zu verewigen: in überlebensgroßen Porträts an Fassaden, Zügen und Schiffscontainern. Von der Provence bis zur Normandie widmen sie ihre Kunst den Menschen – sei es dem Briefträger, dem Fabrikarbeiter oder der letzten Bewohnerin eines Straßenzugs im ehemaligen Bergbauegebiet. Landschaften verwandeln sich in Bühnen, Gesichter erzählen von vergessenen Geschichten und aus Blicken werden Begegnungen von Herzlichkeit und Humor.

Nouvelle-Vague-Legende Agnès Varda und Fotograf JR verbindet nicht nur ihre Leidenschaft für Bilder, sondern auch ein feines Gespür für Menschen und die Poesie des Moments.

AUGENBLICKE: GESICHTER EINER REISE ist ein filmischer Glücksfall, der mit einer besonderen Leichtigkeit die berührenden Begegnungen einer Reise festhält – genau wie die unwahrscheinliche und zarte Freundschaft, die zwischen den beiden Künstlern entsteht. Der Film hat 2018 eine Oscar®-Nominierung in der Kategorie Bester Dokumentarfilm erhalten.

„Die in Belgien geborene Filmemacherin Agnès Varda wird oft als „grand-mère“ der französischen Nouvelle Vague bezeichnet. Wenn dem so ist, müsste die heute fast 90-Jährige wohl die Urgroßmutter des 1983 geborenen Fotografen und Streetart-Künstlers JR sein. Für das dokumentarische Road Movie „Augenblicke: Gesichter einer Reise“ bereisten Varda und JR das ländliche Frankreich, wo sie überlebensgroße Porträts vor Ort lebender Menschen an Gebäude anbringen. Es geht um Land und Leute, Fotografie und Kunst und nicht zuletzt um die persönliche Dynamik zwischen den Reisepartnern. Die poetische Reisedoku lief außer Konkurrenz beim Filmfestival in Cannes und erhielt eine Oscar-Nominierung als Bester Dokumentarfilm.“ (programmokino.de)

Do. 31. Mai bis Sa. 2. Juni, täglich um 19.30 Uhr

So. 3. bis Di. 6. Juni, täglich um 17.30 Uhr

#### ISLE OF DOGS – ATARIS REISE

USA 2018, Farbe, 101 Min., Animationsfilm

Regie & Buch: Wes Anderson

ISLE OF DOGS – ATARIS REISE erzählt die Geschichte von Atari Kobayashi, dem 12-jährigen Pflegesohn des korrupten Bürgermeisters Kobayashi. Als durch einen Regierungserlass alle Hunde der Stadt Megasaki City auf eine riesige Mülldeponie verbannt werden, macht sich Atari allein in einem Miniatur-Junior-Turboprop auf den Weg und fliegt nach Trash Island auf der Suche nach seinem Bodyguard-Hund Spots. Dort freundet er sich mit einem Rudel Mischlingshunde an und bricht mit ihrer Hilfe zu einer epischen Reise auf, die das Schicksal und die Zukunft der ganzen Präfektur entscheiden wird.

„Mit einem Animationsfilm wurde die Berlinale noch nie eröffnet, diese Ehre hatte nun Wes Andersons ISLE OF DOGS – ATARIS REISE, der stilistisch und qualitativ nahtlos an das Werk des amerikanischen Regisseurs anschließt und inhaltlich genau in unsere Zeit - und zum

Selbstverständnis der Berlinale als politisches Festival - passt: Es geht um Flüchtlinge, Diskriminierung und Machtmissbrauch.“ (programmokino.de)  
Do. 10. bis Mi. 16. Mai, täglich um 21.30 Uhr. Am Di.15. in der OmU-Fassung.

## HERRLICHE ZEITEN

Deutschland 2017, Farbe, 111 Min., FSK: ab 16

Regie: Oskar Roehler

Buch: Jan Berger, nach dem Roman von Thor Kunkel

Darsteller: Oliver Masucci, Katja Riemann, Samuel Finzi, Lize Feryn, Alexander Beyer

Gut situiert und etwas gelangweilt leben die Gartenarchitektin Evi Müller-Todt und ihr Mann Claus, ein Schönheitschirurg, in ihrer gepflegten Villa. Auf der Suche nach einer neuen Haushaltshilfe, schaltet Claus in bester Rotweinlaune eine Anzeige: „Sklave/in gesucht“. Nicht wenig erstaunt über die Ansammlung kuriosester Gestalten in Lack und Leder vor ihrer Haustür, muss Claus feststellen, dass seine Anzeige allzu wörtlich genommen worden ist. Auf Wunsch der schockierten Evi schickt er alle wieder nach Hause. Doch dann stehen plötzlich Bartos und seine Frau Lana vor der Tür. Gepflegt, gebildet und dienstfertig, sind die beiden bereit sich freiwillig in ein Herr-Knecht-Verhältnis zu begeben. Die beiden Paare vereinbaren eine Probephase. Nach anfänglichen Schwierigkeiten finden die Müller-Todts zunehmend Gefallen am Verwöhnprogramm ihres neuen Hauspersonals und wähen sich im Paradies. Doch das Blatt wendet sich! Als sich im Garten immer mehr billige Arbeitskräfte für den von Bartos angeregten Poolbau tummeln, gerät die Situation zunehmend außer Kontrolle....

Sklaven gefällig? Aber ja, doch! Mit HERRLICHE ZEITEN stellt Oskar Roehler (Quellen des Lebens) Fragen nach Schein und Sein, Freiheit, Moral und Menschenrechte auf einen amüsant, perfiden Prüfstand.

„Gesittet läuft das deutsche Kino meist ab, bloß nicht anecken, bloß nicht verstören scheint die Devise der meisten Regisseure zu sein. Ganz anders Oskar Roehler, der auch mit seinem neuen Film HERRliche ZEITEN seinem Ruf als Provokateur gerecht wird und mit einem brillanten Oliver Masucci in der Hauptrolle von Wohlstand, Langeweile, Sadismus und der Verführungskraft der Macht erzählt.“ (programmokino.de)

Do. 3. bis Di. 8. Mai, täglich um 21.30 Uhr

Nominiert für den Deutschen Filmpreis 2018

## 3 TAGE IN QUIBERON

Deutschland / Frankreich 2018, S/W, 115 Min., FSK: o. A.

Regie: Emily Atef

Darsteller: Marie Bäumer, Birgit Minichmayr, Charly Hübner, Robert Gwisdek, Denis Lavant

1981 verbringt der Weltstar ROMY SCHNEIDER einige Wochen in dem kleinen bretonischen Ort Quiberon, um sich dem medialen Interesse an ihrer Person zu entziehen. Nicht nur Romys Jugendfreundin Hilde, sondern auch der junge deutsche Journalist Michael Jürgs und der Fotograf Robert Lebeck treffen bald in Quiberon ein. Als Romy tatsächlich in ein Interview für das Magazin STERN einwilligt, beginnt ein Katz- und Mausspiel zwischen der verletzlichen Diva und dem ehrgeizigen Michael Jürgs. Eine drei Tage lange emotionale Achterbahnfahrt, in die auch Romys Freundin Hilde und Robert Lebeck entscheidend involviert sind, nimmt ihren Lauf...

Robert Lebecks Bilder von Romy Schneider gingen um die Welt. Sie fangen das widersprüchliche Wesen der Schauspielerin ein, ihre Ausgelassenheit, ihre Melancholie, ihren Schmerz. Lebeck machte auch die Fotos für das legendäre Interview, das Romy Schneider 1981 in Quiberon dem Stern-Reporter Michael Jürgs trotz schlechter Erfahrungen mit der deutschen Presse gab. Inspiriert von Lebecks Fotoband entstand der 3 TAGE IN QUIBERON unter der Regie von Emily Atef, die 1973 in Berlin geboren und dort sowie in Los Angeles und Paris aufgewachsen ist. Sie arbeitete in London am Theater. Ab 2001 studierte sie Regie an der Deutschen Film- und Fernsehakademie Berlin. Ihr erster Langfilm MOLLY' s WAY wurde auf dem Filmfest München mit einem Förderpreis ausgezeichnet, es folgten DAS FREMDE IN MIR, der in Cannes uraufgeführt wurde, sowie TÖTE MICH und diverse TV- Dramen.

Do. 3. bis So. 6. Mai, täglich um 17.30 Uhr

Mo, 7. und Di, 8. Mai, jeweils um 15 Uhr

Nominiert für den Deutschen Filmpreis 2018

TRANSIT

Deutschland 2018, Farbe, 101 Min., FSK: ab 12

Regie: Christian Petzold

Darsteller: Paula Beer, Godehard Giese, Lilien Batman, Maryam Zaree, Barbara Auer, Matthias Brandt

Die deutschen Truppen stehen vor Paris. Georg entkommt im letzten Moment nach Marseille. Im Gepäck hat er die Hinterlassenschaft des Schriftstellers Weidel, der sich aus Angst vor seinen Verfolgern das Leben genommen hat: ein Manuskript, Briefe, die Zusicherung eines Visums durch die mexikanische Botschaft. In der Hafenstadt darf nur bleiben, wer beweisen kann, dass er gehen wird. Einreisegenehmigungen für die möglichen Aufnahmeländer werden gebraucht. Georg nimmt die Identität von Weidel an, versucht eine der wenigen Schiffspassagen zu ergattern.

Flüchtlingsgespräche in den Korridoren des kleinen Hotels, in den Wartezimmern der Konsulate, in Cafés und Bars am Hafen. Georg freundet sich mit Driss an, dem Sohn seines auf der Flucht verstorbenen Genossen Heinz. Seine Pläne ändern sich, als er der geheimnisvollen Marie begegnet...

*TRANSIT* beruht auf Anna Seghers' im Exil verfassten gleichnamigen Roman. Schauplatz des Films ist das heutige Marseille, in dem sich die Figuren aus der Vergangenheit bewegen.

Geflüchtete von damals treffen auf Geflüchtete von heute, die Geschichte trifft auf die Gegenwart, und alle Erzählungen verbinden sich zu einem ewigen Transitraum. Christian Petzolds neuer Film hatte seine Uraufführung im Wettbewerb der diesjährigen Berlinale.

Do. 17 bis So. 20. Mai, täglich um 17.30 Uhr

Matinée am Mo. 21. Mai um 12 Uhr

ZWEI HERREN IM ANZUG

Deutschland 2017, Farbe, 139 Min., FSK: ab 12

Regie: Josef Bierbichler

Darsteller: Josef Bierbichler, Martina Gedeck, Simon Donatz, Irm Hermann, Sarah Camp  
Bierbichler ist ein großer, das deutsche Theater prägender Schauspieler, allein dreimal von den Kritikern zum Schauspieler des Jahres gewählt. Er war u.a. „Mein Herbert“ in dem Stück seines Freundes Herbert Achternbusch, er war Heiner Müllers „Philoktet“ oder Lopachin in Peter Zadeks „Kirschgarten“. Im Kino war Bierbichler u.a. in Tom Tykwers „Die tödliche Maria“ und „Winterschläfer“, in „Winterreise“ von Hans Steinbichler, (Deutscher Filmpreis als Bester Schauspieler), in „Im Winter ein Jahr“ von Caroline Link und Michael Hanekes „Das weiße Band“ zu sehen.

Es ist das Jahr 1984 und es ist am Ende des Sommers. Im ausgedienten Tanzsaal eines ehemals traditionsreichen Gasthauses am See, haben der Wirt und Bauer Pankraz und sein 35 jähriger Sohn Semi gerade die letzten Gäste verabschiedet, die zum Leichenschmaus zu Ehren der verstorbenen Frau und Mutter Theres erschienen waren.

Nun sitzen Vater und Sohn in erzwungener Gemeinschaft beisammen und unterhalten sich über die Vergangenheit: 1. und 2. Weltkrieg, alliierte Besatzung, der erste Traktor, Kalter Krieg, Wirtschaftswunder, Flüchtlinge, Studentenunruhen, die Familie. Alles kommt stockend und sehr persönlich zur Sprache und (für den Zuschauer) ins Bild.

Zwei unbekannte, vornehm gekleidete Herren werden sie vom späten Nachmittag an bis in die anbrechende Nacht hinein als zwar ungebetene, aber doch eindringliche Stichwortgeber ihres familiären Erinnerns über einen Zeitraum von 70 Jahren begleiten. Bierbichler verfilmt seinen eigenwilligen biografischen Roman MITTELREICH.



„... ein Zeitgeist-Mosaik des vorigen Jahrhunderts. Vom Ersten Weltkrieg über die Nazi-Zeit bis zum Wirtschaftswunder und die 70-er Jahre: „Das blau-weiße Band“ gewissermaßen. Betörend schöne Bilder. Verstörend böse Menschen. Sowie zwei, drei provokative Szenen, die an das Limit des Erträglichen gehen. So sieht mutiges, wuchtiges Kino aus: Viel Blasmusik, aber kein Prosit der Gemütlichkeit - und prompt kein Bayrischer Filmpreis und keine Berlinale für diesen Geniestreich. Ein kreativer Berserker wie der Bierbichler wird gleichwohl sein Publikum finden.“ (programmokino.de)

Wegen Überlänge Eintritt 9 Euro, ermäßigt 8 Euro

Do. 10. und Fr. 11. Mai, jeweils um 15 Uhr

Mo. 14. bis Mi. 16. Mai, täglich um 17 Uhr

## DIE AUGEN DES WEGES

Peru 2016, Farbe, 88 Min., OmU, FSK: o. A.

Regie: Rodrigo Otero Heraud

mit Hipólito Peralta Ccama

DIE AUGEN DES WEGES ist ein visuelles Gedicht mit überwältigenden Aufnahmen der Andenbergwelt. Es ist ein Quechua-Gebet, das die Gefühle der Andenkultur gegenüber der Mutter Erde zum Ausdruck bringt und die Suche nach einem tieferen Verständnis der Natur als Lebewesen, als ewige Begleiterin der Menschen. Der Hauptfigur ist ein Mann aus den Anden, der in verschiedenen Regionen der Kordilleren auftaucht und wieder verschwindet, wie ein Geist, der einen letzten Blick auf die heiligen Berge werfen möchte, und sich mit dem Wasser, den Felsen, den Männern unterhält, um eine bessere Vorstellung davon zu haben, unter welcher Krankheit die Menschheit der Gegenwart leidet.

„Auf der Suche nach einem tieferen Verständnis der Natur pilgert der spirituelle Heiler Hipólito Peralta Ccama durch das peruanische Hochland. In stetigem Kontakt mit der ihn umgebenden Welt und den Menschen aus kleinen Bergdörfern tritt er in einen philosophischen Dialog mit Mutter Erde. Regisseur Rodrigo Otero Heraud hat den Wanderer mit der Kamera begleitet und aus dem Material eine poetische Dokumentation erstellt. Für speziell Interessierte bietet der Film einen seltenen Einblick in andine Traditionen und gekonnte Aufnahmen der erhabenen Andenbergwelt.“ (programmokino.de)

Do. 24. bis Di. 29. Mai, täglich um 17.30 Uhr

und am Mi. 30. Mai um 15.30 Uhr

## MARIA BY CALLAS

Frankreich 2017, Farbe und S/W, 113 Min.

Regie und Buch: Tom Volf

Mit ihrer Kunst und ihrem Privatleben stand der Opernstar Maria Callas zu Lebzeiten stark im Fokus der Öffentlichkeit. 40 Jahre nach ihrem Tod erzählt die Ausnahmekünstlerin in MARIA BY CALLAS ihre Geschichte erstmals in ihren eigenen Worten. Dabei sind es weniger die Meilensteine ihrer Karriere, die die sensible Dokumentation beleuchtet, als vielmehr das, was diese besondere Frau in ihrem Tiefsten bewegte und welche Resümees sie aus den Ereignissen ihres Lebens zog. Sei es der Rausschmiss aus der Metropolitan Opera, die intensive, wenn auch schwierige Freundschaft und Liebe zu Aristoteles Onassis, die Rückkehr auf die Bühne, der Druck, die Verausgabung oder das ambivalente Schicksal mit solch einer Begabung gesegnet zu sein. Aus mannigfachem Archivmaterial webte Regisseur Tom Volf ein sehr persönliches Porträt des Weltstars. Den roten Faden bildet ein unveröffentlichtes TV-Interview von David Frost aus dem Jahre 1970. Um die Themen dieses Gesprächs arrangiert Volf einen immensen Reichtum an unterschiedlichsten Zeugnissen wie private Fotos und Videos, Aufzeichnungen ihrer Auftritte und Mediendokumente. Kunstvoll vervollständigt wird die Erzählung durch insgesamt 10 ausgesungene Arien. MARIA BY CALLAS ist weit mehr als ein klassischer Dokumentarfilm.

„Auf der Suche nach den Gefühlen hinter der perfekten Maske des Stars lässt Tom Volf seine Heldin viel in ihren eigenen Worten sprechen. Interviews, Briefe, Fotos, Opern- und Konzertmitschnitte komponiert er zum Bild einer Frau, die auch heute noch, mehr als 40 Jahre nach ihrem Tod, ihr Geheimnis wahrt. Tom Volf macht aus seiner Verehrung für La Divina keinen Hehl. Sein akribisch recherchierter Film ist beinahe so elegant wie Maria Callas selbst. Dabei spielt

auch die Musik eine wichtige Rolle: Einige Arien werden komplett eingespielt und zeigen die Kraft und Dramatik ihrer ausdrucksvollen Stimme, die bis heute fasziniert. Schon allein diese Töne und Bilder von den Bühnen der Welt machen den Film zum Muss für alle Opern- und Klassikfans.“ (programm kino.de)

Do. 17. bis Sa. 19. Mai, täglich um 19.30 Uhr

Matinée am So. 20. Mai um 12 Uhr

Mo. 21. bis Mi. 23. Mai, täglich um 17.30 Uhr

## TULLY

USA 2018, Farbe, 95 Min., FSK: ab 12

Regie: Jason Reitman

Darsteller: Charlize Theron, Mackenzie Davis, Mark Duplass

Marlo hat gerade erst ihr drittes Kind bekommen, als ihr Bruder ihr ein besonderes Geschenk macht: Eine Night Nanny, die sich nachts um die Kinder kümmern soll. Marlo ist zunächst skeptisch gegenüber dem Gedanken, Hilfe von einer fremden Person anzunehmen, doch als sie die junge, schlaue und witzige Nanny namens Tully kennenlernt, entwickelt sich eine einzigartige Freundschaft zwischen den beiden Frauen.

Mit JUNO begeisterten Regisseur Jason Reitman und die Oscar®-prämierte Drehbuchautorin Diablo Cody eine ganze Generation. Ihre neue Komödie TULLY ist ein warmherziges, sensibles und humorvolles Portrait über Mutterschaft im Jahr 2018.

„Eine spannende Dramödie ums Muttersein... Das ist ein echter Coup mit Clou, ernsthaft und witzig zugleich. Charlize Theron spielt mit bissigem Humor und viel Mut zur ungeschönten Wahrheit die Mama in der Krise. An ihrer Seite ist die junge, frische Mackenzie Davis als Tully zu sehen – zwei tolle Frauen in einem warmherzigen, sehr sehenswerten Film von JUNO- und UP IN THE AIR-Regisseur Jason Reitman.“ (programm kino.de)

Do. 31. Mai bis Sa. 2. Juni, täglich um 21.30 Uhr

So. 3. bis Di. 5. Juni, täglich um 19.30 Uhr

## EARLY MAN – STEINZEIT BEREIT!

USA, Großbritannien, Frankreich 2018, 89 Min., FSK: o. A.

Regie: Nick Park

Angesiedelt in der Vorzeit, als urzeitliche Kreaturen und wollige Mammuts die Erde bevölkerten, erzählt EARLY MAN - STEINZEIT BEREIT, wie der gewitzte Steinzeitmensch Dug zusammen mit seinem Kumpel, dem prähistorischen Wildschwein Hognob, seinen Stamm dazu bringt, gemeinsam den Kampf gegen die überheblichen Bronzezeitmenschen aufzunehmen und sich mit seinen ganz eigenen Mitteln durchschlägt.

EARLY MAN - STEINZEIT BEREIT ist die erste Regiearbeit des vierfachen Oscar-Gewinners Nick Park seit WALLACE & GROMIT: AUF DER JAGD NACH DEM RIESENKANINCHEN. Mit Unterstützung des Drehbuchautors Mark Burton (Shaun das Schaf – Der Film) entwickelt Park in EARLY MAN - STEINZEIT BEREIT erneut urkomische Figuren in einem einmaligen Setting.

„... die detailreich ausgestalteten, überaus stimmungsvoll beleuchteten Sets und die feinen Animationen bewegen sich jedoch abermals auf höchstem Knetfilm-Niveau und sorgen für ein visuell sehr ansprechendes Abenteuer.“ (programm kino.de)

Do. 10. bis So. 13. Mai, täglich um 17.30 Uhr

Mo. 14. bis Mi. 16. Mai, täglich um 15 Uhr

Do. 17. und Fr. 18. Mai, jeweils um 15.30 Uhr

Freitag in der Reihe BIN IM TRAUMSTERN! ESTa

## WOHNE LIEBER UNGEWÖHNLICH - C'est quoi cette famille?!

Frankreich 2015, Farbe, 94 Min., FSK: o. A.

Regie: Gabriel Julien-Laferrière

Darsteller: Julie Gayet, Thierry Neuvic, Julie Depardieu, Claudia Tagbo, Lucien Jean-Baptiste  
Sophie und Hugo sind frisch verliebt, haben einen kleinen bezaubernden Sohn, Gulliver, und

heiraten im siebten Himmel. Von Sophies skeptischen Sohn Bastien, der schon die Trennung am

Horizont sieht, wollen sie sich nichts vermiesen lassen. Bastien hat schon zu viele Väter kommen und gehen sehen und weil nicht nur Sophie nach drei Ehen drei Kinder hat, sondern auch die Väter fleißig weiter heiraten, ergibt das nach Patchwork-Arithmetik: 6 Halbschwestern/-brüder, 8 Erziehungsberechtigte und ebenso viele Zuhause. Sophie, Hugo und ihre 6 Elternkollegen haben eine komplexe Freizeitlogistik entwickelt, die die Kinder nicht nur von einem Zuhause zum nächsten, sondern auch vom Cello zum Ballett, vom Schach- zum Klavierunterricht delegiert. Ihre Kinder sind Nomaden und das geht denen maximal auf die Nerven. Eines Tages drehen Bastien und seine Halbgeschwister den Spieß, die Sprösslinge haben eine Altbauwohnung gekapert, sie fordern Residenzstabilität und überreichen den 8 Elternteilen einen sorgfältig erdachten Betreuungsplan. Das bedeutet Chaos, und noch viel mehr...

„Beschwingt und chaotisch auf eine sympathische Art, damit wartet die französische Familienkomödie **WOHNE LIEBER UNGEWÖHNLICH** auf. Sieben Halbgeschwister haben es darin satt, ständig von einem zum anderen erziehungsberechtigten Elternteil herumgereicht zu werden. Kurzerhand ziehen sie zusammen und drehen den Spieß einfach um. Ob das Modell Schule machen könnte, steht freilich auf einem anderen Blatt. Gute Unterhaltung mit einer Fülle bekannter Erwachsenenarsteller und vor allem überzeugend auftretender Kinder ist garantiert.“ (programm kino.de)

Do. 17. bis Sa. 19. Mai, täglich um 21.30 Uhr

So. 20. bis Mi. 23. Mai, täglich um 19.30 Uhr. Am Di. 22. Mai in der OmU-Fassung.

#### DER SEIDENE FADEN - Phantom Thread

GB 2017, Farbe, 130 Min., FSK: ab 6

Regie und Buch: Paul Thomas Anderson

Darsteller: Daniel Day Lewis, Vicky Krieps, Lesley Manville, Camilla Rutherford, Gina McKee  
Niemand kann Reynolds Woodcock in Sachen Mode und Schneiderkunst das Wasser reichen.

Unterstützt von seiner Schwester Cyril kleidet er Adlige, Filmstars, Erbinnen, Damen aus der Society und Debütantinnen im London der Nachkriegsjahre ein. Alle reißen sich um die unverwechselbaren Modelle des „House of Woodcock“. Frauen kommen und gehen im Leben des Modemachers, dienen dem überzeugten Junggesellen als Inspiration und leisten ihm Gesellschaft. Bis er Alma kennenlernt. Eine junge, natürliche und unbefangene Frau mit starkem Willen. Bald schon ist sie aus seinem Leben nicht mehr wegzudenken. Als Muse. Als Geliebte. Und sein maßgeschneidertes Leben, kontrolliert und planvoll, beginnt sich an den Säumen aufzulösen...

„Im weitesten Sinne ein romantischer Film ist **DER SEIDENE FADEN**, doch natürlich inszeniert ein perfektionistischer, manierierter Regisseur wie Paul Thomas Anderson nicht einfach eine Liebesgeschichte. Die Beziehung zwischen einem Schneider und seiner Muse, die Anderson hier auf stilistisch brillante Weise ausbreitet, ist schwer zu fassen und entwickelt sich bald zu einer sadomasochistischen Hassliebe.“ (programm kino.de)

„Ein Gift zum Genießen (...) ein köstlicher Beziehungsfilm.“ (Spiegel online)

Do. 3. und Fr. 4. Mai, jeweils um 15 Uhr

Mo. 7. und Di. 8. Mai, jeweils um 17 Uhr

#### WILDES HERZ

Deutschland 2017; Farbe; 94 Min., FSK: ab 12

Buch und Regie: Charly Hübner & Sebastian Schultz

Mit Jan „Monchi“ Gorkow, Kai Irrgang, Olaf Ney, Christoph Sell, Max Bobzin, Jacobus North, Torsten Otto u.a.

Ein kleines Dorf in den Weiten Mecklenburgs. Geprägt vom politischen Wandel der letzten Jahrzehnte ist hier eine Band entstanden, die etwas zu sagen hat und das sehr laut. **FEINE SAHNE FISCHFILET** um Jan „Monchi“ Gorkow ist heute eine der erfolgreichsten Punkbands in Deutschland und in den Augen des Staates „Vorpommerns gefährlichste Band“. Sie sorgt dafür, dass die Wüste weiterlebt und Mecklenburg noch nicht komplett im Arsch ist. Mit funkelnder Radikalität und dem Finger stets am Verbalabzug stellen sich Monchi, Olaf, Christoph, Kai, Köbi und Max gegen Nazis, Leerstand und Wendeverliererfrust. Bleiben oder Gehen, das ist für sie die wesentliche Frage. Ihre Musik ist wie der Berserker unter den deutschen Bands, voller Aufruhr und so kompromisslos wie Poesie nur sein kann. Ihnen gelingen rasante Hymnen voller Kraft:

Lautstark, lebenshungrig und lustvoll singen sie von der Lücke im System, die ihre Heimat ist. In der Idylle Vorpommerns ist Jan Gorkow in den neunziger Jahren direkt in die gesellschaftliche Leere hineingewachsen, die sich dort immer breiter machte. Der Schauspieler und gebürtige Mecklenburger Charly Hübner erzählt die Geschichte dieses jungen und wilden Lebens zwischen stürmischem Punk-Furor und energischem Lokalpatriotismus, zwischen Rock am Ring und wellenschlagender Wahlkampftour.

WILDES HERZ ist das so intime wie mitreißende Porträt eines jungen Musikers geworden, der sich mit großem Herzen und noch größerer Klappe gegen den Rechtsruck stemmt und dabei von nichts aufzuhalten ist. Regisseur Charly Hübner begibt sich auf eine sehr ehrliche und humorvolle Reise mitten ins wild schlagende Herz einer aufgewühlten Region zwischen Verlierern und Gewinnern, zwischen Rückschlägen und tanzenden Triumphen.

„Man ist von der ersten Minute an ganz nah dran. Es ist, als könne man die Energie spüren, die von diesem Menschen ausgeht.“ (Märkische Allgemeine Zeitung)

„Mit WILDES HERZ ist die Nahaufnahme eines Menschen gelungen, der unermüdlich ist in seinem Kampf und seiner Wut gegen Rechtsextremisten.“ (dpa)

„Mitreißend und voller Energie porträtiert ‚Wildes Herz‘ die beliebtesten Punkrocker aus dem Norden. (...) Dass es immer noch politisierte Jugendkulturen gibt, die etwas bewegen können und linker Kampfgeist und Lokalpatriotismus kein Widerspruch sein müssen, macht Hübners Film dabei auf unterhaltsame Weise deutlich.“ (Biograph)

„'Wildes Herz' ein schwer authentisches Porträt. Tolle Leute. Tolle Sache. Ein antifachistischer Heimatfilm.“ (In München)

Do. 24. bis So. 27. Mai, täglich um 21.45 Uhr

Zu Gast Regisseur Thomas Frickel

WUNDER DER WIRKLICHKEIT

Deutschland 2017, Farbe, 97 Min., FSK: ab 12

Regie: Thomas Frickel

Sorgfältig recherchierter Dokumentarfilm über den Rüsselsheimer Film- und Konzeptkünstler Martin Kirchberger, der 1991 bei einem Flugzeugabsturz ums Leben kam.

Dezember 1991. In der Nähe von Heidelberg stürzt ein Propellerflugzeug vom Typ DC 3 in den Wald. 28 Menschen kommen ums Leben – ausnahmslos Mitwirkende eines satirischen Kurzfilmprojekts unter der Leitung des Rüsselsheimer Filmemachers Martin Kirchberger. Es ist der folgenschwerste Unfall, der sich je bei einer Filmproduktion ereignet hat. Der Autor und Regisseur Thomas Frickel setzt einem Freund Martin nun mit dem Dokumentarfilm WUNDER DER WIRKLICHKEIT ein würdiges filmisches Denkmal und thematisiert dabei auch, wie Kirchbergers spielerischem Bemühen um die Erweiterung der Erfahrungsräume durch die realen Verhältnisse Grenzen gesetzt wurden. Dadurch bietet der Film mehr als das respektvolle und facettenreiche Porträt eines außergewöhnlichen Konzeptkünstlers, der, dies machen die in enormer Rechercheleistung montierten Archivmaterialien klar, seiner Zeit durch seine ungewöhnlichen und teils subversiven Aktionen weit voraus war. WUNDER DER WIRKLICHKEIT ist zugleich die Milieustudie einer deutschen Provinzstadt in den 1980er Jahren und zeigt, wie junge Leute die Schlafmützigkeit ihrer Umgebung mit Kunst und Kultur aufzumischen versuchten. Dass dies nicht ohne Konflikte geschah, macht Frickel nicht nur in zahlreichen Gesprächen mit Weggefährten und Freunden Kirchbergers deutlich, sondern auch durch eigene Erinnerungen an eine Stadt, in der sich zwei Jahre nach der Flugzeugkatastrophe die „Rüsselsheimer Filmtage“ etablierten – ein renommiertes Kurzfilmfestival, das über Rüsselsheim hinaus bekannt ist und das sich noch heute dem verschreibt, wofür Martin Kirchberger mit ganzem Herzen stand: satirische Filmkunst. (FBW)

Zu Gast im Traumstern Regisseur Thomas Frickel

am Mi. 30 Mai um 19.30 Uhr

CINEMA – CONCETTA – ROLLE

DIE KURZFILME VON MARTIN KIRCHBERGER

Zusammenstellung und Entstehungsjahr dieser Rolle:

Deutschland 2018, 79 Min.

Darsteller: Erich Schaffner

Im Anschluss an WUNDER DER WIRKLICHKEIT zeigen wir den einzigartigen Einblick in das Schaffen der Gruppe Cinema Concetta rund um Martin Kirchberger, die das Rüsselsheim der 80er in Aufruhr versetzte. Erich Schaffner, ehemals Darsteller in „Kirchis“ Filmen, entdeckt mit uns das Archiv wieder: von brennenden Stühlen, über die Kunst des Gurkensteckens, bis hin zu Bunkerlow, dem Film, der dem Team zum Verhängnis wurde.

Folgende legendäre Kurzfilme werden gezeigt:

SCHNEEWALZER – Kirchis Großeltern erzählen von früher, der Großvater spielt die Mundharmonika.

STUHL IN EXTREMSITUATIONEN – Eine Person in Asbestkleidung auf einem brennenden Stuhl.

DER STEIN – Wie bringt man einen über 300 kg schweren Betonmonolithen zum Schweben?

SCHGAGULER – Über die Kunst des Gurkensteckens.

BRENDEL IN SPEIKERN – Zugegeben: Ein Kinostuhl drückt eher als ein Kneipenstuhl.

DER FLUSENSAMMLER – Ein Frankfurter Hausbesitzer schaut nach dem Rechten.

BUCHHOLZ BLEIBT – Käpt'n Buchholz zieht los und befestigt Bäume.

FRANKFURT FÜHLEN – Peter Paul Keller weiß: Die Architektur einer Stadt beeinflusst die muskuläre Entwicklung der Bevölkerung.

BUNKERLOW – Der satirische Anti-Kriegsfilm, der dem Filmteam zum Verhängnis wurde.

Nur am Mi. 30. Mai um ca. 21.30 Uhr im Anschluss an WUNDER DER WIRKLICHKEIT und dem Gespräch mit Thomas Fricke.

## PADDINGTON 2

GB / Frankreich 2017, Farbe, 103 Min., FSK: o. A.

Regie: Paul King

Darsteller/innen: Sally Hawkins, Brendan Gleeson, Hugh Grant, Julie Walters, Michael Gambon, Jim Broadbent, Hugh Bonneville, Imelda Staunton

Der liebenswerte Bär Paddington mit Schlapphut und Dufflecoat hat nicht nur bei Familie Brown ein Zuhause gefunden, er ist auch in der Nachbarschaft ein geschätztes Mitglied: Höflich, zuvorkommend und immer fröhlich – außerdem lieben alle seine Marmeladenbrote, ohne die er nie das Haus verlässt. Als der 100. Geburtstag von Tante Lucy ansteht, sucht Paddington nach einem geeigneten Geschenk. Fündig wird er im Antiquitäten-Laden des liebenswerten Mr. Gruber, der allerlei Schätze birgt: Ein einzigartiges Pop-up-Bilderbuch hat es Paddington angetan. Allerdings muss der kleine, tollpatschige Bär dafür ein paar Nebenjobs antreten – das Chaos ist vorprogrammiert. Und dann wird das Buch auch noch gestohlen! Paddington und die Browns folgen den Spuren des Diebs, der ein Meister der Verkleidung zu sein scheint...

„2014 inszenierte Paul King das liebenswerte PADDINGTON-Kinodebüt nach der weltbekannten Kinderbuchreihe von Michael Bond. Im erzählerisch wie visuell einfallsreichen Sequel gelingt dem Regisseur und Co-Drehbuchautor erneut ein perfektes Timing der komödiantischen Szenen und eine stimmige Mischung aus dynamischen Slapstickeinlagen und ruhigen, gefühlvollen Szenen. Im Vergleich wirkt PADDINGTON 2 sogar ein Stück runder als der Vorgänger, was zum Teil auch Hugh Grant zuzuschreiben ist, dessen Bösewichtauftritt eine wahre Freude ist.“ (programm kino.de)

Freigegeben ohne Altersbeschränkung, empfohlen ab 9 Jahre.

Sa. 26. Mai um 15.30 Uhr

## COCO – Lebendiger als das Leben

USA 2017, Farbe, 105 Min., Animation, FSK: o. A.

Regie: Lee Unkrich und Adrian Molina

Mit COCO entdeckt Disney/Pixar erneut ungewohntes Terrain für sich und brilliert diesmal mit einer wunderbar durchgeknallten Geschichte inspiriert von der Kultur, den Traditionen, der Musik und nicht zuletzt den Menschen Mexikos.

Der Dia de Muertos, der Tag der Toten, ist ein traditioneller Feiertag an dem Freunde und Verwandte zusammenkommen, um gemeinsam der geliebten Verstorbenen zu gedenken, ihnen Zucker-Totenköpfe und Blumen darzubringen und so deren spirituelle Reise zu unterstützen. Ausgerechnet an diesem Tag setzt Miguel versehentlich eine unglaubliche Kettenreaktion in Gang, die ihn tatsächlich hinüber in das Reich der Toten bringt und ihn damit in die Lage versetzt, endlich ein viele Jahrhunderte altes Geheimnis seiner Familie zu lüften. Miguel trifft auf äußerst tote und

gleichzeitig recht lebendige Zeitgenossen und erlebt dabei Unglaubliches, Überraschendes und Unvorstellbares, was am Ende schließlich in einer Familienzusammenführung der nicht nur etwas, sondern ziemlich anderen Art gipfelt. Denn eigentlich geht es beim Gedenken an die Toten darum, das Leben zu feiern.

„Wie kein anderes Filmstudio steht Pixar für den State of the Art im Animationsfilmgenre, wovon moderne Kinomeisterwerke wie TOY STORY, OBEN oder ALLES STEHT KOPF zeugen. Der lang angekündigte COCO beweist die hohe Kompetenz der Pixar-Animatoren nun aufs Neue... Die erfindungsreiche Bildgestaltung und der dramaturgisch zwar klassische, aber emotional packende Handlungsverlauf garantieren Unterhaltung für alle Altersstufen.“ (programmokino.de)

Freigegeben ohne Altersbeschränkung, empfohlen ab 9 Jahre.

Sa. 5. und So. 6. Mai, jeweils um 15.30 Uhr

## FÜNF FREUNDE UND DAS TAL DER DINOSAURIER

Deutschland 2018, Farbe, 101 Min., FSK: o. A.

Regie: Mike Marzuk.

Darsteller: Allegra Tinnefeld, Marinus Hohmann, Ron Antony Renzenbrink u.a.

Diesmal scheinen George, Julian, Dick, Anne und Timmy in den Ferien keine Abenteuer zu erwarten: Sie müssen mit Tante Fanny zu einer Familienfeier! Doch eine Autopanne zwingt sie zum Zwischenstopp in einer Kleinstadt. Im örtlichen Naturkundemuseum wird tags drauf eine echte Sensation enthüllt: Der Knochen einer bis dato unbekanntes Dinosaurierart! Im Museum lernen die Freunde Marty Bach kennen, einen kauzig wirkenden jungen Mann, der behauptet, sein verstorbener Vater habe ein vollständig erhaltenes Dinosaurierskelett entdeckt. Dann wird Marty ein Foto mit einem versteckten Zahlencode gestohlen. Führt dieser zum legendären Tal der Dinosaurier? George, Julian, Dick, Anne und Timmy wollen Marty helfen und melden sich zu einer geführten Wanderung in das Gebiet an, wo sie den Fundort vermuten. Sie sind sich sicher, dass der Dieb ebenfalls unter den Wanderern ist, und bald entblättert sich dessen perfider Plan. Schnell wird klar: Sie müssen das Tal vor dem Bösewicht finden, sonst ist das Skelett für immer verloren!

Freigegeben ohne Altersbeschränkung, empfohlen ab 8 Jahre.

Sa. 12. und So. 13. Mai, jeweils um 15.30 Uhr

## PETER HASE

USA 2018, Farbe, 95 Min., FSK: o. A.

Regie: Will Gluck nach dem Kinderbuch „Die Geschichte von Peter Hase“ von Beatrix Potter

Darsteller/innen: Domhnall Gleeson, Rose Byrne, Sam Neill, Margot Robbie, James Corden

Das aufmüpfige Kaninchen Peter stürzt sein Umfeld im ansonsten beschaulichen Nationalpark Lake District permanent ins Chaos. Besonders arg trifft es den Gemüsegarten des ruppigen Mr. McGregor, der eine passionierte Fehde mit dem Langohr austrägt und schon Peters Vater zu Pastete verarbeitete. Seitdem plündern Peter, seine Schwestern Flopsy, Mopsy und Wuschelpuschel sowie der Cousin Benjamin regelmäßig die Beete des Alten. Während einer neuerlichen Attacke erliegt McGregor einem Herzinfarkt und sein nicht minder pedantischer Neffe Thomas aus der fernen Hauptstadt erbt das Grundstück. Der Zwist mit der wilden Nachbarschaft eskaliert weiter, als Peter und Thomas um die Gunst der tierlieben Malerin Bea buhlen, und führt schließlich bis ins betriebsame London.

Beatrix Potters 1902 veröffentlichtes Kinderbuch „The Tale of Peter Rabbit“ wurde bereits als Zeichentrickserie adaptiert. Mit PETER HASE feiert das freche Kaninchen, das ständig den Gemüsegarten des knurrigen Rentners McGregor plündert, seinen Kinoeinstand. Regisseur und Co-Autor Will Gluck setzt auf eine moderne Mischung aus Live-Action und CGI-Animation und der bewährten Botschaft vom Wert wahrer Freundschaft.

Freigegeben ohne Altersbeschränkung, empfohlen ab 8 Jahre.

Sa. 19. bis Mi. 23. Mai, täglich um 15.30 Uhr

## DANCE FIGHT LOVE DIE – On The Road With Mikis Theodorakis

Griechenland / Deutschland 2017, Farbe, 90 Min.

Regie: Asteris Kutulas

Mit Mikis Theodorakis, Sandra von Ruffin, Stathis Papadopoulos, Carlos Rodriguez

Ein clipartiges Notebook. 60 mal Musik. 60 Stories. 1 Anti-Romanze. Ein ungewöhnlicher Film über den musikalischen Anarchisten Mikis Theodorakis.

DANCE FIGHT LOVE DIE ist ein überbordendes visuelles Epos, ein poetisches Roadmovie, eine assoziative Filmcollage. Dabei dreht sich alles um das Universum des Komponisten Mikis Theodorakis, den Ausnahmekünstler eines dramatischen Jahrhunderts, der weltweit Millionen inspirierte, das enfant terrible der jüngeren europäischen Musikgeschichte.

Asteris Kutulas begleitete Theodorakis von 1987 bis 2017 und ließ dabei immer wieder seine Videokamera laufen: 3 Jahrzehnte, 4 Kontinente, 100 Drehorte, 600 Stunden Filmmaterial. In seinem Film verwebt Kutulas sehr persönliche Momente mit Archiv-Material, dokumentarische Aufnahmen mit humorvoll-grotesker Fiktion und Theodorakis' Musik mit ihrem Wiederhall in den Interpretationen zahlreicher vorwiegend junger Künstler, u.a. als Jazz-, Klassik-, Electro- und Rap-Version. 87 Minuten Musik, kaum gesprochenes Wort. DANCE FIGHT LOVE DIE – ein unikaler Film über Inspiration, Eros und Thanatos.

„Wenn man so will dauerte die Arbeit an der Doku DANCE FIGHT LOVE DIE drei Jahrzehnte.

Denn seit 1987 begleiteten die Macher den Ausnahmekünstler Mikis Theodorakis mit der Kamera. Theodorakis – das ist der bekannteste griechische Komponist des 20. Jahrhunderts, der mit seiner Filmmusik zu ALEXIS SORBAS weltweit bekannt wurde. Regisseur Asteris Kutulas kreiert aus dem außergewöhnlichen, facettenreichen Archivmaterial eine betörende Collage aus mal öffentlichen, mal privaten Momentaufnahmen. (programm kino.de)

So. 20. bis Di. 22. Mai, täglich um 21.30 Uhr

Mo. 28. und Di. 29. Mai, jeweils um 15.30 Uhr

## SPK KOMPLEX

Deutschland 2018, Farbe und S/W, 115 Min., FSK: ab 6

Regie und Buch: Gerd Kroske

1970 begründete der Arzt Wolfgang Huber in Heidelberg gemeinsam mit Patienten das antipsychiatrische Sozialistische Patientenkollektiv (SPK). Umstrittene Therapiemethoden, politische Forderungen und der massive Zulauf von Patienten, die der üblichen Verwahrr-Psychiatrie tief misstrauten, führten zum Konflikt mit der Universität Heidelberg und der Landesregierung, der sich bald zuspitzte und in die Radikalisierung des SPK mündete. Das gruppentherapeutische Experiment endet schließlich mit Verhaftungen, Gefängnis und der Aberkennung von Hubers Approbation.

Die SPK-Gerichtsprozesse wirken heute wie eine Vorwegnahme der Stammheim-Prozesse - mit Mitteln zum Ausschluss der Rechtsanwälte, Totalverweigerung der Angeklagten und empfindlichen Strafen für das Ehepaar Huber. Dabei stand die Härte der Strafverfolgung in kaum einem Verhältnis zu den eigentlichen Taten. Der Ruf, die RAF unterstützt zu haben und letztendlich in deren Terror aufgegangen zu sein, haftet dem SPK seither an. Er überlagert, worum es damals eigentlich ging: um die Rechte von Psychatriepatienten, Widerstand und um Selbstermächtigung. Um Fragen also, die noch immer Aktualität besitzen.

SPK KOMPLEX wird sich der unerzählten Geschichte des „Deutschen Vorherbstes“ und seinen Folgen bis ins Heute widmen. Eine Geschichte vom Irresein und Irrewerden, ihrer öffentlichen Wahrnehmung und (nicht) zwangsläufigen Gewalt.

Do. 24. und Fr. 25. Mai, jeweils um 15.30 Uhr

Mo. 28. und Di. 29. Mai, jeweils um 21.45 Uhr

## ELEANOR und COLETTE

USA / Deutschland / Belgien, Farbe, 114 Min., FSK: ab 12

Regie: Bille August

Darsteller: Hilary Swank, Helena Bonham Carter, Jeffrey Tambor, Johan Heldenbergh

Ihr Fall machte Geschichte: Gegen die Übermacht der Ärzte erkämpfte sich die

Psychatriepatientin Eleanor Riese gemeinsam mit ihrer unbeirrbaren Anwältin Colette Hughes ein Mitspracherecht bei der Medikation. Zuvor wurde sie in einem Krankenhaus in San Francisco gegen

ihren Willen mit Medikamenten ruhiggestellt, die schwere Nebenwirkungen hatten. Der Regisseur Bille August hat diese wahre Geschichte jetzt verfilmt:

„Die Psychiatrie als Raum ohne Menschlichkeit prangerte erstmals der Kultklassiker EINER FLOG ÜBERS KUCKUCKSNEST an. Das mit fünf Oscars ausgezeichnete Drama sorgte damals für ein Umdenken. Ein Kassenschlager mit positiven Nebenwirkungen, der zur rechten Zeit die Leinwand eroberte. Nun rückt Regisseur Bille August das Tabuthema wieder ins Blickfeld. Berührend zeigt der dänische Oscar-Preisträger den Kampf der mutigen Psychiatriepatientin Eleanor Riese, basierend auf einer wahren Geschichte, gegen die Pharmaindustrie für mehr Selbstbestimmung. Grandios unterstützt sie dabei ihre streitbare Anwältin. Exzellent verkörpert werden die beiden Alltagsheldinnen von der zweifachen Oscar-Preisträgerin Hilary Swank und dem Londoner Ausnahmetalent Helena Bonham-Carter.“ (programmokino.de)

Do. 31. Mai bis Sa. 2. Juni, täglich um 17.30 Uhr

So. 3. bis Di. 5. Juni, täglich um 21.30 Uhr

## HOSTILES - FEINDE

USA 2017, Farbe, 134 Min., FSK: ab 16

Regie: Scott Cooper

Darsteller: Christian Bale, Rosamund Pike, Wes Studi

New Mexico, 1892: Der verdiente Offizier Joseph Blocker erhält den Auftrag, den kranken Cheyenne-Häuptling Yellow Hawk, der die vergangenen sieben Jahre im Gefängnis verbrachte, in dessen Stammesland nach Montana zu begleiten. Der letzte Wunsch des als unerbittlich bekannten Indianers ist es, zu Hause zu sterben. Blocker und Yellow Hawk haben eine gemeinsame Vergangenheit, weswegen Blocker den Auftrag nur äußerst widerwillig annimmt. Gemeinsam mit einigen Soldaten und der Familie des Häuptlings bricht die Truppe auf. Unterwegs stoßen sie auf die junge Witwe Rosalie Quaid, deren gesamte Familie kaltblütig von Komantschen umgebracht wurde. Die traumatisierte Frau schließt sich ihnen an und die Gruppe setzt ihren gefährlichen Weg quer durch das unwegsame Land und eine extrem feindselige Umgebung fort. Schon bald wird klar, dass sie nur als Gemeinschaft im Kampf ums Überleben eine Chance haben...

„Eine beschwerliche Reise, in dem Weiße und Indianer an einem Strick ziehen müssen, wollen sie überleben. Atemberaubend fotografiertes Western, der den bitteren Hass zwischen den Ureinwohnern Amerikas und weißen Siedlern und Soldaten drastisch deutlich macht. In der Hauptrolle von Christian Bale eindrücklich gespielt.“ (programmokino.de)

Preview am Mi. 23. Mai um 21.30 Uhr

## PAPA MOLL und die Entführung des fliegenden Hundes

Schweiz 2017, Farbe, 90 Min., FSK: o. A.

Regie: Manuel Flurin Hendry

Darsteller: Stefan Kurt, Luna Paiano, Maxwell Mare, Martin Rapold, Isabella Schmid

Ein Wochenende allein zuhause mit den Kindern - und schon bricht bei Papa Moll das Chaos aus. Denn während Moll in der Schokoladenfabrik Überstunden schieben muss, entbrennt zwischen seinen Kindern und dem Nachwuchs seines Chefs ein gnadenloser Kampf: um Zuckerwatte, Strafaufgaben und den berühmtesten Zirkushund der Welt.

Der lebenswürdige Papa Moll und seine Familie sind nicht nur Schweizer Kulturgut. Auch in Deutschland erlangte die Comicfigur mit dem Erscheinen in den Junior-Heften eine große Bekanntheit. Nun kommt der Kinofilm, der die Zuschauer in eine märchenhafte Vergangenheit entführt und ein turbulentes Spektakel für die ganze Familie bietet. In der titelgebenden Hauptrolle begeistert der zweifache Grimme-Preisträger Stefan Kurt als Papa Moll.

Freigegeben ohne Altersbeschränkung, empfohlen ab 6 Jahren.

Do. 31. Mai bis So. 3. Juni, täglich um 15.30 Uhr



## Demnächst:

### VOM BAUEN DER ZUKUNFT – 100 JAHRE BAUHAUS

Deutschland 2018, Farbe, 90 Min

Regie und Drehbuch: Niels Bolbrinker, Thomas Tielsch

Darsteller: Torsten Blume, Rosan Bosch, Christian Mio Loclair, Stephen Kovats, Alfredo Brillembourg, Hubert Klumpner.

Länge: 110 Minuten

Vor beinahe hundert Jahren wurde eine radikale künstlerische Utopie in die beschauliche Stadt Weimar hineingeboren: Das Bauhaus. Ihre Auswirkungen prägen unsere Lebenswelt bis heute. Vor dem Hintergrund des 100. Bauhaus-Jubiläums erzählt der Dokumentarfilm BAUHAUS 100 nicht nur Kunst-, sondern Zeitgeschichte. Von Beginn an fragten die Architekten und Künstler des Bauhaus, darunter Walter Gropius, Wassily Kandinsky oder Paul Klee: Wie zusammenleben? Was bedeutet „zusammenleben“? Wie lassen sich Räume so gestalten, dass alle Menschen am gemeinsamen Leben teilhaben? Mit dem Bauhaus wurden Kunst, Gestaltung und Architektur politisch. Es entstand eine Raumkunst, die sich ebenso wenig zu schade war, über den Abstand zwischen Badewanne und Toilette nachzudenken wie über den idealen Stuhl. Der Dokumentarfilm BAUHAUS 100 geht zurück zu den Anfängen der ersten Bauhaus-Gruppe um Walter Gropius, deren Ausbildungskonzept zwischen Feiern und Forschen revolutionär war. Vom Bauhaus als gesellschaftlicher Utopie ausgehend fragen die Regisseure Niels Bolbrinker und Thomas Tielsch nach ihrer Evolution, ihrem Wandel und ihrer Inspirationskraft im Lauf der letzten hundert Jahre. Wie können die Ideen des Bauhaus den Herausforderungen des globalen Kapitalismus und seiner Umwälzung der Wohnungsmärkte begegnen? BAUHAUS 100 führt uns vom legendären Bauhausgebäude in Dessau zu visionären Wohnprojekten in lateinamerikanischen Favelas, von den Kursen der Bauhaus-Meister Kandinsky, Klee und Schlemmer zu skandinavischen Schulen ohne Klassenräume, von der Berliner Gropius-Stadt zur Vision einer autofreien Metropolis. BAUHAUS 100 öffnet Augen – der Film von Niels Bolbrinker und Thomas Tielsch ist viel mehr als eine Geschichte des Bauens. Ihm gelingt eine Kulturgeschichte des modernen Raumdenkens, die so fesselnd wie erhellend ist. BAUHAUS 100 macht uns zu staunenden und begeisterten Flaneuren zwischen den Räumen der Moderne, als die wir jegliches Gestalten fortan mit völlig anderen Augen sehen werden.

„Architektur im Dienste des Menschen mit Kunst, Design und Handwerk zu vereinen war Ziel der legendären Bewegung. Selbst die Nazis schafften es nicht, das Bauhaus und seine radikal gesellschaftlich künstlerische Utopie vollständig auszulöschen. Architektur und Stil blieben wegweisend für spätere Jahrzehnte. Mit ihrer inspirierenden Doku gelingt es den beiden Filmemacher Thomas Tielsch und Niels Bolbrinker anlässlich des im nächsten Jahr bevorstehenden 100jährigen Jubiläums für das Bauhaus-Erbe zu begeistern. Konsequenterweise zeigen sie auf, dass unsere Gesellschaft gestaltbar ist. Fesselnd spannen sie den Bogen vom berühmten Bauhausgebäude in Dessau zu visionären Projekten in lateinamerikanischen Favelas, von den Kursen der Bauhaus-Meister Wassily Kandinsky, Paul Klee und Oskar Schlemmer zur skandinavische Schule ohne Klassenräume.“ (programm kino.de)

### SYSTEM ERROR

Deutschland 2017, Farbe, 96 Min., FSK: o. A.

Regie: Florian Opitz

Es ist verrückt: Wir sehen die schwindenden Regenwälder und Gletscher, wissen um die Endlichkeit der Natur und sind dennoch wie besessen vom Wirtschaftswachstum. Warum treiben wir das Wachstum immer weiter, obwohl wir wissen, dass man auf unserem endlichen Planeten nicht unendlich wachsen kann? SYSTEM ERROR sucht Antworten auf diesen großen Widerspruch unserer Zeit und macht begreifbar, warum trotzdem alles so weiter geht wie gehabt. Der Film zeigt die Welt aus der Perspektive von Menschen, die von den Möglichkeiten des Kapitalismus fasziniert sind. Ob europäische Finanzstrategen, amerikanische Hedgefondsmanager oder brasilianische Fleischproduzenten: Eine Welt ohne eine expandierende Wirtschaft können, dürfen oder wollen sie sich gar nicht erst vorstellen. Der Film beleuchtet bisher häufig verborgen gebliebene Zusammenhänge und legt die selbstzerstörerischen Zwänge des Systems offen - einem System,

an dem wir alle teilhaben, als Beschäftigte, Anleger oder Konsumenten. Denn der Kapitalismus durchdringt unaufhörlich immer mehr Lebensbereiche, verschlingt die Natur und gräbt sich am Ende selbst das Wasser ab – so wie es Karl Marx schon vor 150 Jahren prophezeit hat. Regisseur Florian Opitz (SPEED – Auf der Suche nach der verlorenen Zeit, DER GROSSE AUSVERKAUF, AKTE D), der mit seinen preisgekrönten Dokumentarfilmen gesellschaftlich viel diskutierte Phänomene unserer Zeit aufgreift, taucht mit SYSTEM ERROR ein in die Welt des real existierenden Kapitalismus. Er betrachtet diese aus der Perspektive der „Kapitalisten“, die das große Wachstumsrad mit fast religiösem Eifer immer weiter antreiben und Wirtschaftswachstum quasi für ein Naturgesetz halten.

„... eine Dokumentation, nein, eine Abrechnung mit dem Kapitalismus, die auf erschreckende, haarsträubende Weise zeigt, welchen Illusionen viel zu viele der Menschen nachhängen, die die wirtschaftlichen Geschicke der Welt prägen.“ (programm kino.de)